



Fagus orientalis



Höhe	25 - 30 (40) m
Breite	20-25m
Krone	rund, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Rinde weich, dünn, grau und glatt
Blatt	oval bis verkehrt eiförmig, hellgrün, 6 - 12 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	kleine, unauffällige Blütenkätzchen, Mai
Früchte	Nüsse, in 1 - 2 cm großen Näpfchen, büstenförmig gestachelt
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	gut durchlässiger, humusreicher Boden, nicht zu naß
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm, Stammbusch
Ursprung	S.O. Europa, Kaukasus, Kleinasien, Nordpersien

Ein Baum, der vor allem im jungen Alter schneller als *F. sylvatica* wächst. Die Kronenform ragt dann auch etwas mehr auf als bei *F. sylvatica*, mit einem spitzeren Kopf und einem durchgehenden geraden Stamm. Die aufrecht gerichteten Zweige stehen schräger als bei *F. sylvatica*, wodurch die Krone geschlossener ist. Die weiche Rinde ist ziemlich dünn und gräulich gefärbt. Junge Zweige und Blätter sind stark behaart. Die verkehrt eiförmigen bis ovalen (beinahe rautenförmigen) Blätter sind frischgrün, 6 - 12 cm groß und besitzen eine gelbe Herbstfarbe. Unauffallend blühend in Form von kleinen Blütenkätzchen, gefolgt von 1 - 2 cm großen Nüssen in einer büstenförmigen Hülle (Näpfchen). Der Baum kommt als Parkbaum gut zur Geltung. Bevorzugt gut durchlässigen, nicht zu nassen, humusreichen Boden und ist mäßig windfest.